

Ab 10 Jahren

C. Vatter-Wittl & J. Vatter

Tapper Twins

Ziemlich beste Feinde



LITERATURSEITEN

- Textverständnis und Lesekompetenz
- Rechtschreib- und Konzentrationsübungen
- Fantasie & Kreativität

Literaturseiten Tapper Twins – Ziemlich beste Feinde

Zitate aus:

Geoff Rodkey, Tapper Twins - ziemlich beste Feinde • ISBN: 978-3-57017-170-7
© 2016, Verlagsgruppe Random House GmbH, München

1. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Christiane Vatter-Wittl und Jochen Vatter
Redaktion & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P14 198

ISBN: 978-3-96040-558-0

Bildquellen:

auf allen Seiten oben: © TapperTwins.com; Seite 3: © clipart.com (2x); © denm4syr - Fotolia.com; Seite 4: © clipart.com; Seite 6: © clipart.com; Seite 9: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 12: © clipart.com; Seite 14/15: © Syda Productions - Fotolia.com; © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 16: © clipart.com; Seite 17: © Robert Kneschke - Fotolia.com; © JNT Visual - Fotolia.com; Seite 18: © clipart.com (2x); Seite 19: © Syda Productions - Fotolia.com; Seite 20/21: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 22: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 23: © Du+ian Zidar - Fotolia.com, © egonfi - Fotolia.com; Seite 24: © juefraphoto - Fotolia.com, © Piumadaquilla - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 25: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 26: © clipart.com, © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 27: © eveleen007 - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 28: © denm4syr - Fotolia.com, © clipart.com; Seite 29: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 30: © clipart.com; Seite 31: © Georgios Kollidas - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 32: © clipart.com (2x), © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 33: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 34: © Insdes - Fotolia.com, © oberonsk - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 35: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 36: © clipart.com, © Mario - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 37: © Mario - Fotolia.com; Seite 38: © clipart.com; Seite 39: © oberonsk - Fotolia.com, © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 40: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 41: © clipart.com, © eveleen007 - Fotolia.com; © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 42: © eveleen007 - Fotolia.com; © julien tromeur - Fotolia.com; Seite 43: © clipart.com; Seite 44: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 45: © clipart.com; Seite 46: © oberonsk - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com (2x); Seite 47: © clipart.com; Seite 48: © inwanjos - Fotolia.com, © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 49: © Trueffelpix - Fotolia.com (2x); Seite 50: © clipart.com (2x); Seite 51: © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 52: © marinezumi - Fotolia.com; Seite 53: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 54: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 56: © clipart.com (2x), © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 57: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 58: © clipart.com (2x), © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 60: © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 61: © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 62: © clipart.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 63: © oberonsk - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 64: © clipart.com; Seite 65: © Syda Productions - Fotolia.com, © M. Schuppich - Fotolia.com; Seite 66: © eveleen007 - Fotolia.com; © klesign - Fotolia.com; Seite 67: © clipart.com, © cbt-verlag; Seite 68: © clipart.com; Seite 69: © katerina_dav - Fotolia.com, © clipart.com, © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 70: © Piumadaquilla - Fotolia.com, © eveleen007 - Fotolia.com; © clipart.com; Seite 71: © clipart.com (2 x), © denm4syr - Fotolia.com, © eveleen007 - Fotolia.com; Seite 72: © M. Schuppich - Fotolia.com

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



	Seite
Vorwort	5
Inhalt der Kapitel	6–8
Hinweise für den Unterricht	9–15
1 Vor dem Lesen	16–17
2 New York, New York	18
3 Tapper Twins – Ziemlich beste Freunde	19
4 Prolog	20–21
Buchseiten 5–9*	
5 Kapitel 1: Ein Sturm braut sich zusammen	22
Buchseiten 10–17*	
6 Kapitel 1 ½: Der Sturm braut sich immer noch	23–24
Buchseiten 18–22*	
7 Kapitel 1 ¾: Der Sturm hört auf	25
Buchseiten 23–32*	
8 Kapitel 2: Friedliche Diplomatie funktioniert	26–27
Buchseiten 33–42*	
9 Kapitel 3: Operation „Fischige Rache“	28–29
Buchseiten 43–58*	
10 Kapitel 4: Fischiges Nachspiel	30–31
Buchseiten 59–69*	
11 Kapitel 5: Ben schlägt zurück	32–34
Buchseiten 70–85*	
12 Kapitel 6: Fidler tritt in den Krieg ein	35–36
Buchseiten 86–99*	
13 Kapitel 7: Die ClickChat-Gräueltat	37–40
Buchseiten 100–108*	

* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Buchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-17170-7.





Inhaltsverzeichnis



	Seite
14 Kapitel 8: Attila, der Fembot	41
Buchseiten 109–121*	
15 Kapitel 9: Operation „Bescheuerter Haarschnitt“	42–46
Buchseiten 122–137*	
16 Kapitel 10: Der Krieg hält auf dem Planeten	47–51
Buchseiten 138–154*	
17 Kapitel 11: AmigoGott ist auf meiner Seite	52–53
Buchseiten 155–161*	
18 Kapitel 12: Die schreckliche Rache	54–55
Buchseiten 162–174*	
19 Kapitel 13: Die Attacke der Jammerlappen	56–59
Buchseiten 175–183*	
20 Kapitel 14: Das Donnerstagabendmassaker	60–61
Buchseiten 184–203*	
21 Kapitel 15: Die Freitagmorgenkatastrophe	62–63
Buchseiten 204–209*	
22 Kapitel 16: Frieden in unserer Zeit	64–65
Buchseiten 210–220*	
23 Epilog	66–68
Buchseiten 221–222*	
24 Zum Rätseln und Spielen	69–72
25 Die Lösungen	73–80

* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Buchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-17170-7.



Bedeutung der Symbole:



EA

Einzelarbeit

Partnerarbeit



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe



Arbeiten in
kleinen Gruppen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tapper Twins sind ein ganz normales Zwillingspärchen aus New York. Naja, so normal, wie man mit zwölf Jahren sein kann. Bereits der Buchtitel verrät, dass zwischen Leni und Ben, die in der englischen Originalfassung Claudia und Reese heißen, nicht immer alles so glatt läuft. Als Ben dann eines Tages seine Schwester vor der ganzen Schule bloßstellt, was wirklich fies war, sinnt Leni auf Rache.

Ein urkomisches Buch, das wahrscheinlich viele Erwachsene eine Zeitreise unternehmen lassen wird, die sich in ihre Jugend mit den Geschwistern zurückversetzen lassen. Welche Möglichkeiten der subtilen Rache hätten sich einem damals offenbart, wenn man die Möglichkeiten gehabt hätte.

Ein Buch, an dem alle Leser Spaß haben werden. Es ist wie eine Chronik geschrieben, bei der man die Ereignisse nahezu strukturiert mit nachempfinden kann, als wäre man dabei gewesen. Mit verschiedenen Interviews und Screenshots von SMS oder Computerbildschirmen kann man sich gut in die einzelnen Charaktere hinein fühlen. Da das Buch eigentlich von Leni geschrieben wurde, aber auch Ben seinen Standpunkt darlegen darf, kann man sich manchmal nicht entscheiden, für wen man nun Partei ergreifen sollte.

Toll auch, dass das Thema Cybermobbing auf zwei Arten gekonnt dargestellt wird und sich die Schüler*, in deren heutiger Lebenswirklichkeit das Buch ja spielt, sehr gut hinein fühlen können. So kann man urteilen, ohne zu verurteilen und eigene Verhaltensweisen reflektieren.

Diese Handreichung soll Sie unterstützen, das Buch von Geoff Rodkey zu erschließen und die Themen Cybermobbing und Rache intensiv zu behandeln, ohne den mahnenden Zeigefinger zu sehr einzusetzen.

Auch schwächere Schüler und Lesemuffel werden von dem neuartigen Stil dieser Chronik in ihren Bann gezogen werden, sodass sie das Buch kaum mehr aus der Hand legen wollen.

Viel Spaß mit den Tapper Twins wünschen Ihnen
und ihren Schüler das Kohl-Verlagsteam und

*Christiane Vatter-Wittl
& Jochen Vatter*



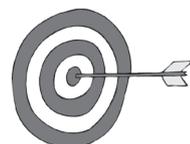
.....
Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!



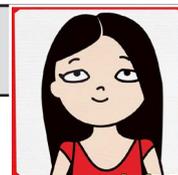
Inhalt der Kapitel

Kap.	Inhalt	Seite*
	Prolog Die beiden Protagonisten Leni und ihr Bruder Ben führen in die Auseinandersetzung zwischen ihnen beiden ein, die Leni Krieg nennt, Ben dies aber als überbewertet sieht. Für Leni ist dies aber so wichtig, dass sie ein Buch darüber schreiben will, was ihren Eltern nicht so geheuer ist.	5–9
1	Ein Sturm braut sich zusammen Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist ein Stück Toastgebäck, das Leni ihrem Zwilling Bruder Ben wegisst, und ihn auch noch auslacht, als er sauer wird. Ben ist natürlich gekränkt.	10–17
1½	Der Sturm braut sich immer noch zusammen Ben rächt sich in der Cafeteria mit der Behauptung, Leni hätte gepupst, nachdem sie am Abend vorher thailändisch gegessen hatten.	18–22
1¾	Der Sturm hört auf sich zusammenzubrauen und fängt an zu wüten Ben macht seine Schwester in der Cafeteria vor versammelter Mannschaft zu Prinzessin Stinkepups (= PSP). Alle lachen über sie, sie weint – und das ist der Beginn der Auseinandersetzung. Zusammen mit ihrer besten Freundin Sophie wird Rache geschworen.	23–32
2	Friedliche Diplomatie funktioniert überhaupt nicht Papa bringt Ben dazu, sich (halbherzig) zu entschuldigen, verhängt aber eine nach Lenis Meinung viel zu geringe Strafe. Also muss Leni selbst für mehr Gerechtigkeit sorgen, also RACHE!	33–42
3	Operation „Fischige Rache“ Nachdem Ben Leni zur Prinzessin Stinkepups werden ließ, möchte sich Leni rächen, indem sie Ben zum Stinker macht. Und wie geht dies am besten? Indem sie ihm einen toten Fisch unterjubelt. In der Schule passiert aber gerade nicht das, was sich Leni erhofft hat: Niemand ordnet den Gestank Ben zu.	43–58
4	Fischiges Nachspiel Ben kann sich nicht erklären, woher der tote Fisch stammt. Aber er will nach dem Übeltäter suchen, weil er seinen Rucksack (Toter-Fisch-Gestank-Rucksack entsorgt) rächen will. Obwohl Mama schon nahe dran ist Leni zu überführen, kommt sie noch einmal mit einem „blauen Auge“ davon. Aber Ben ist jetzt überzeugt, dass Leni ihm den Streich gespielt hatte. Leni plagt ihr schlechtes Gewissen, Ben rüstet auf für seine Rache.	59–69
5	Ben schlägt zurück Mit Hilfe seines Freundes Xander und eines stinkenden Stückes Käse rächt sich Ben an Leni. Die aber schlägt ihn mit seiner eigenen Waffe.	70–85

* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Buchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-17170-7.



Inhalt der Kapitel



Kap.	Inhalt	Seite*
6	<p>Fitler tritt in den Krieg ein Ben ist wütend, gibt nicht auf und möchte mit seinem verbündeten Freund einen erneuten Gegenangriff starten. Aus Xander wird Fitler (Assoziation?!). Beide wollen mit Hilfe eines Amateur-Musik-Videos Leni diskreditieren.</p>	86–99
7	<p>Die ClickChat-Gräueltat Nachdem das gepostete Video von 143 Leuten angeschaut worden war, ehe es Ben wieder löschte, drehten die VideoClicker gänzlich durch und überschütteten Leni mit Schmäh-E-Mails. Leni kann Ben nicht verzeihen, obwohl es ihm leid tut und er das Video gelöscht hat.</p>	100–108
8	<p>Attila, der Fembot Mama tröstet Leni mit Shoppen, aber durch das Eingreifen der Fembots (feminin+robot) wird alles noch viel schlimmer, es ist als fiele Attila, der Hunne, ins Land ein: Sie eröffnen eine Leni-Fanseite und posten Spottvideos. Cybermobbing wird in der Schule thematisiert und sanktioniert. Ben möchte zum nettesten Bruder mutieren, aber für Leni ist es zu spät, sie zieht ins Feld.</p>	109–121
9	<p>Operation „Bescheuerter Haarschnitt“ Um Ben und Xander zu demütigen, will sie beide dazu bringen sich nach dem Vorbild von Bens Fußballidol einen Irokesenhaarschnitt machen zu lassen. Sie meint, dann würden die beiden in der Schule ausgelacht werden. Eine fingierte Werbe-E-Mail des Balltreters zu einer Benefizaktion soll Ben dazu verleiten. Wider Erwarten liebt Ben dann seinen neuen Haarschnitt, ja sein Umfeld findet ihn ganz toll – und die Fußballspieler der anderen Mannschaften haben Respekt, ja sogar Schiss vor ihm.</p>	122–137
10	<p>Der Krieg hält auf dem Planeten Amigo Einzug Um sich endlich zu rächen, sucht und findet Leni Bens Achilles-Ferse, wo sie ihn treffen und am meisten verletzen kann: MetaWorld spielen ist mit das Wichtigste in seinem Leben, und das will Leni zerstören: seine Online-World. Und dazu schafft sie ihren eigenen Planeten. Mit Hilfe des Eroberungsmodus` greift sie in Bens Planeten Amigo ein und möchte ihn vernichten. Doch bei jedem Versuch scheitert sie und das Gegenteil ist der Fall.</p>	138–154
11	<p>AmigoGott ist auf meiner Seite Gut, dass Leni den Schöpfer und Administrator des Planeten Amigo kennt. Der kann damit anstellen, was er will, er hat ihn ja programmiert, er kann ihn manipulieren. Nach langen Verhandlungen will er Leni helfen, auch weil er Bens und Xanders Gemeinheit nicht gut heißen kann. Also greift er so in die Spielfunktionen ein, dass Leni in den Kämpfen unsichtbar agieren kann.</p>	155–161

* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Buchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-17170-7.



Inhalt der Kapitel

Kap.	Inhalt	Seite*
12	Die schreckliche Rache des InvisibleDeath Lenis unsichtbarer Avatar, dem so niemand etwas anhaben kann, zerstört in der Folge Bens und Xanders Avatare am laufenden Band, was diese zur Verzweiflung treibt, erst recht, weil das Ganze regelwidrig ist. Leni tut dies so oft, bis sie eigentlich keine Lust mehr dazu hat.	162–174
13	Die Attacke der Jammerlappen Ben und Xander sind wahnsinnig wütend über den unsichtbaren Angreifer und beschwerten sich beim Administrator, der diesen blocken soll. Bis dies gelingen kann, wird Lenis Erfindung zum Buhmann und Schreckgespenst, das für alles verantwortlich gemacht wird, was nur schiefgehen kann. Und als Xander den AmigoGott immer mehr nervt, soll alles zerstört werden, was Ben und sein Freund auf Planet Amigo besitzen.	175–183
14	Das Donnerstagabendmassaker AmigoGott stattet Lenis Avatar mit Unverwundbarkeit und überlegenen Waffen aus, womit der Unsichtbare unbesiegbar wird und die gnadenlose Vernichtung ihren Lauf nehmen kann. Je weiter diese fortschreitet, umso unwohler fühlt sich Leni, erst recht, wenn sie Beni im realen Leben sieht und hört. Sie will, dass der Administrator das Ganze beendet. Der aber hatte das Spiel schon so programmiert, dass am Ende alles wieder hergestellt wurde wie es am Anfang war: Eine Lektion für beide Parteien war sein Ziel.	184–203
15	Die Freitagmorgenkatastrophe Leni schickt Xander eine Drohnachricht, verwechselt dabei aber ihren Account, sodass Xander ihre wirkliche Identität erfährt. Aufgrund seines Ausdrucks der E-Mail wird Leni nach ihren eigenen Regeln vom Unterricht ausgeschlossen. Außerdem muss die Androhung körperlicher Gewalt auch der Polizei gemeldet werden.	204–209
16	Frieden in unserer Zeit Leni ist erledigt, Ben nach der Wiederherstellung seines Herrschaftsbereichs durch den Administrator wieder glücklich. Seine Schwester möchte am liebsten alles ungeschehen machen. Das Buch darüber hält sie aber trotzdem für sehr wichtig, will sie doch über die Angelegenheit informieren und über die Schuldfrage aufklären. Einen Polizeieintrag kann sie sich nämlich nicht leisten, will sie ja einmal auch Präsidentin werden. Neben gewissen positiven Einsichten hatte der Krieg aber noch zwei sehr gute Ergebnisse: Jens und einen Waffenstillstand.	210–220
	Epilog Glücklicherweise hat die Auseinandersetzung keine schlimmen Folgen, aus dem Waffenstillstand wird Frieden und es ist fast so als wäre nichts geschehen.	221–222

* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Buchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-17170-7.